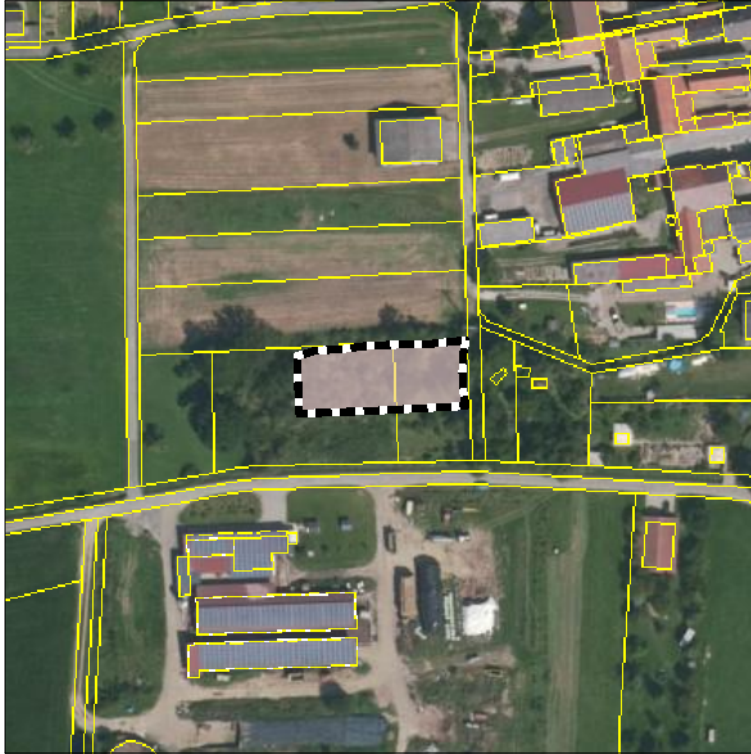


Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 5927-0100 (mit einer Teilfläche)

Name des Biotops: Talhang zum Maibach



Datum der Erhebung: 13.08.1986

Letzte Aktualisierung: -

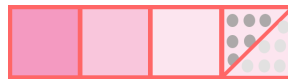
Landkreis(e)/ Stadt: Schweinfurt

Gemeinde(n): Poppenhausen

Naturraum/ Naturräume: Schweinfurter
Becken

Größe Biotop: 0,1147 ha

 ausgewähltes Biotop
5927-0100



Biotope unterschiedlicher Ausprägung
(falls im Kartenausschnitt vorhanden)

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern
(www.umweltatlas.bayern.de).

Biotoptypen im Biotop 5927-0100

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
50%	GE	Artenreiches Extensivgrünland	(✓)	✓		
50%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah		✓		

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biotoptyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biotoptypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biotoptypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

Beschreibung Biotop 5927-0100

Talhang zum Maibach

Am flachen Talhang zum Maibach hin liegt südexponiert am Ortsrand von Maibach zwischen einem Privatgarten und Äckern eine kleine extensive Mähwiese und ein Schlehengebüsch.

Das Gebüsch ist durch eine kleine Zwetschgengruppe, einen Obstbaum und Eichen strukturiert. Der Gebüschsaum ist kaum ausgeprägt und mit Brombeergestrüpp überwachsen. An der Hangoberkante haben sich Agropyron-Säume entwickelt. Ansonsten grenzen nitrophytische Saumgesellschaften an.

Vorgelagert ein kleines extensiv genutztes Wiesenstück mit Salbei-Glatthafer-Beständen.

Erhobene Arten im Biotop 5927-0100

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
<i>Achillea millefolium</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe	
<i>Agrimonia eupatoria</i>			Kleiner Odermennig	
<i>Anthriscus sylvestris</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel	
<i>Arrhenatherum elatius</i>			Glatthafer	
<i>Artemisia vulgaris</i> agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	
<i>Ballota nigra</i> s. l.			Schwarznessel	
<i>Centaurea jacea</i> agg.				
<i>Cirsium arvense</i>			Acker-Kratzdistel	
<i>Convolvulus arvensis</i>			Acker-Winde	
<i>Cornus sanguinea</i>			Blutroter Hartriegel	

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artnamen	Datum der Erhebung
<i>Crataegus laevigata</i> s. l.			Zweiggriffliger Weißdorn	
<i>Crataegus monogyna</i> s. l.			Eingriffliger Weißdorn	
<i>Dactylis glomerata</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
<i>Elymus repens</i> s. str.	*		Kriech-Quecke	
<i>Falcaria vulgaris</i>	V		Gewöhnliche Sichelmöhre	
<i>Fallopia convolvulus</i>			Winden-Knöterich	
<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	
<i>Galium aparine</i> agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut	
<i>Galium verum</i> agg.			Artengruppe Echtes Labkraut	
<i>Heracleum sphondylium</i>			Wiesen-Bärenklau	
<i>Humulus lupulus</i>			Gewöhnlicher Hopfen	
<i>Prunus avium</i>			Vogel-Kirsche	
<i>Prunus domestica</i> s. l.			Pflaume	
<i>Prunus spinosa</i> s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
<i>Quercus robur</i>			Stiel-Eiche	
<i>Rosa canina</i> var. <i>canina</i>			Einfachgezähnte Hunds-Rose	
<i>Rubus caesius</i>			Kratzbeere	
<i>Salvia pratensis</i>			Wiesen-Salbei	
<i>Sambucus nigra</i>			Schwarzer Holunder	
<i>Urtica dioica</i> s. l.			Große Brennnessel	

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-5525
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte

© Bayerische Vermessungsverwaltung

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie